

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

**Amtsblatt**

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 132.

Donnerstag, den 10. November

1864.

**Bekanntmachung.** Donnerstag, den 10. November d. J., von Nachmittags 3 Uhr an sollen im Hofe der hiesigen Armenanstalt **gute Korbmacherweiden** in einzelnen Bündeln auctionswweise verkauft werden.

Kauflustige haben sich gedachten Tags an dem oben bezeichneten Plage einzufinden.

Großenhain, am 3. November 1864.

Der Stadtrath.  
Heerkloß.

## Tagesnachrichten.

**Großenhain**, den 8. Novbr. 1864. Gestern Abend feierte im Rathhause der hiesige Gewerbeverein sein Stiftungsfest, wozu auf ergangene Einladung zwei Mitglieder des Dresdner Gewerbevereins, Herr C., der Secretair desselben, sowie Herr Goldschläger Schulze erschienen waren. Die Freuden der Tafel begannen und nach den Begrüßungen durch den Vorsteher, Herrn Dr. Meng, drängte sich Toast auf Toast, wovon wir den auf Se. Majestät den König, den Herrn Bürgermeister Heerkloß und Herrn Stadtrath Rötting, den Herrn Rentamtmann Preusker, als dem Gründer der Gewerbevereine, und den Herrn Dr. Meng, dann die auf den Lehr-, Nähr- und Wehrstand, den auf die Einheit und Einigkeit des Vereins, endlich die vielen, Leben gebenden und von Wiß sprudelnden Toaste des Herrn Secretair C. aus Dresden, namentlich den auf die deutschen Gewerbsfrauen, sowie den auf die Frauen, die ihre Männer zum fleißigen Besuch des Gewerbevereins anhalten, hervorheben wollen. Alle in der heitersten Laune, erklärte Herr Stadtrath Rötting, er wolle sich nächstes Jahr nicht wieder einladen lassen, sondern als Gewerbetreibender (er verkaufe ja jährlich 5 Millionen Cubikfuß Gas und befördere 500,000 Str. Güter) von nun an dem Vereine angehören. Diesem lobenswerthen Beispiele folgten mehrere der Eingeladenen, und wollen wir hoffen, daß noch mehrere nachfolgen, und der gestern herrschende Geist der Eintracht und Gemüthlichkeit auch ferner dem Vereine inwohne, damit wir in den nächsten Jahren gleich schöner bürgerlicher Feste uns erfreuen.

**Preußen.** Herr v. Bismarck hat am 7. Nov. Abends die in Berlin eingetroffene Deputation der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Lauenburg empfangen. — Wie aus Berlin berichtet wird, hat der allgemeine deutsche Arbeiterverein den Schriftsteller Bernhard Becker aus Frankfurt a. M. einstimmig zum Präsidenten erwählt.

**Schleswig-Holstein.** Der Friedensvertrag mit Dänemark ist nun seinem Wortlaute nach

veröffentlicht worden und entspricht in der Hauptsache dem bereits darüber Mitgetheilten. Die im Artikel 5 bestimmte neue Grenze zwischen dem Königreich Dänemark und dem Herzogthum Schleswig geht von der Mitte der Mündung der Bai von Heilsmünde am kleinen Belt aus, folgt der Südgrenze der Kirchspiele Heyls, Weystrup, Taps, Deddis und Wandrup und der Westgrenze des letzteren bis zur Königs-Au im Norden von Holte, geht in dem Thalwege derselben bis zur Ostgrenze des Kirchspiels Hjord-Lund und zieht sich an dieser Ostgrenze und der des Kirchspiels Seem, sowie an der Südgrenze der Kirchspiele Seem, Ribe und Wester-Webstedt bis zur Nordsee, in welcher die neue Grenzlinie in gleicher Entfernung zwischen den Inseln Mand und Romo hinlaufen wird. Außer dem nach Art. 8 von den Herzogthümern zu übernehmenden Antheil an der dänischen Staatsschuld im Betrage von 29 Mill. Thaler R.-M. (21,750,000 Thaler Preussisch), haben die Herzogthümer nach Art. 12 auch die Kriegskosten an die Regierungen von Preußen und Oesterreich zurückzuzahlen. — Die von der preussischen Regierung bisher gehegte Ansicht, der Bund habe nunmehr seine Truppen aus Holstein zurückzuziehen, soll von der österreichischen Regierung durchaus nicht getheilt worden sein. Nach einem Wiener Telegramm der „Fr. Pztg.“ wäre Preußen jetzt bereit, einen Bundesbeschluß über die Mitbesetzung Holsteins durch Bundestruppen unter dem neuen Rechtstitel des Interesses des Bundes bei Regelung der Erbfolgefrage zu acceptiren. — Die ganze 11. preussische Infanteriebrigade sollte am 7. Novbr. von Flensburg nach Altona abmarschiren, wo sie weitere Befehle erwarten wird. An Stelle derselben wird die 10. Infanteriebrigade, gegenwärtig in Jütland, ins Herzogthum Schleswig einrücken. — Aus Jütland wird berichtet, daß die alliirten Truppen sich überall zum Abzug rüsten, beziehentlich bereits auf dem Marsche sind.

**Amerika.** General Sheridan hat die Sonderbündler unter Longstreet bis Mount-Jackson, wo dieselben in völliger Auflösung angekommen sind,



verfolgt. — In Georgien treffen die Sonderbündler Anstalten, Atlanta wiederzunehmen. General Beauregard hat das Commando der Südwestarmee übernommen. Die Sonderbündler glauben, er werde Sherman aus Atlanta vertreiben. — Die südstaatlichen Gouverneure hielten einen Convent und empfahlen energische Fortsetzung des Krieges und in der Politik einen Wechsel nur in der Hinsicht, daß Neger im öffentlichen Dienste verwendet werden möchten.

### Haus-Verkauf.

Ein **Wohnhaus** mit **Stallung** und **Garten**, an einer frequenten Straße gelegen, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen  
in Nr. 630 hier.

Beränderungshalber bin ich gesonnen, mein **Haus** nebst **Garten**, passend für Professionisten, aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere zu erfahren bei

Karl Fischer in Geißlitz.

### Auction

von mehreren **Winterfenstern** verschiedener Größe, **Kleidern**, **Wäsche**, **Möbeln** und **Hausrath**

nächsten **Sonnabend 10 Uhr**  
in Nr. 297. C. G. Arnold.

### Auction.

Nächsten **Sonnabend 10 Uhr** werden **Apothekergasse Nr. 385 Möbel**, **Kleider** und **Hausgeräthe** versteigert durch

F. A. Kotte.

### Holz-Auction.

**Mittwoch den 16. November** früh 10 Uhr sollen auf **Merzdorfer Rittergutsrevier** ca. **120 Kieferne Langhaufen**, größtentheils trocknes Holz,

**80 Kief. Reißigshocke,** } starkes  
**13½ birken do.** } Schlagreißig,  
meistbietend gegen 10 Sgr. Draufgeld pro Nr. verkauft werden. — Zusammenkunft auf dem **Borwerk Carlshorn.** Richter.

### Holz-Auction

**Dienstag den 15. November** Vormittags nach 9 Uhr:

circa **100 Kief. trockene Scheitlastern,**  
= **200 dergl. Stocklastern**  
aus gegen 100jährigem Bestande.

Sammelplatz in hiesiger Schenke, Auction an Stelle.

P. S. Auch sind **Kieferne Stämme** verschiedener Stärke, bis 30 Ellen lang, nach der **Laxe** zu haben.

Haidehäuser. Lesche.

### Kalmus.

**Kalmuswurzel**, ungeschält, aber gespalten und getrocknet, sowie trockne **Kalmuschalen** kauft zu höchsten Preisen fortwährend ein  
**die Mohren-Apotheke**  
in Dresden.

### Eingefandt.

Hiermit bezeuge ich der Wahrheit gemäß, daß meine **Kinder**, die an einem hartnäckigen **Reuchhusten** litten, sowohl als auch meine **Frau**, welche seit mehreren Monaten von heftigen **Brust-** und **Halsschmerzen** geplagt wurde, nach dem Gebrauch des weißen **Brust-Syrup** von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** vollständig von diesen Uebeln befreit sind. Allen ähnlich Leidenden kann ich das genannte Mittel als ein sofort wohlthätig wirkendes, wirklich heilsames empfehlen.  
Thorn, den 20. April 1864.

J. L. Delfert, Kaufmann.

Depôt bei Herrn **Th. Topelmann** in **Großenhain** und bei Herrn **Carl Eduard Schmorl** in **Meißen**.

## Limburger Käse.

In der Käseerei zu **Stroga** bei **Großenhain** ist **Limburger Käse** bester Qualität zu jedem Quantum zu haben. Der Preis ist für feine, fette Qualität 11 Thlr. pro Centner, für etwas magere Waare 10 Thlr. per Cassa. Briefe und Gelder werden unter der Adresse „Käseerei Stroga bei Großenhain“ erbeten.

Sein großes Lager billigster

Rabatt. **Briefmarken** Commission.  
empfehl **B. L. Einsiedel.** Dresden.

### Rheinweinflaschen,

gut gereinigt, kaufen zu dem höchst möglichen Preise  
**Kirst & Co.**

Von meiner berühmten **Ricinusöl-Pomade** (à Büchse 5 Ngr.) hat alleiniges Lager für **Großenhain** Herr **Friseur Dittmar** **Matthes.**

Pirna. Robert Süßmilch.

### Eine Grübemühle mit Windseibe

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Aufforderung.

Unterzeichneter sucht ein reinliches und gefittetes Mädchen, welches Ende November d. J. als **Amme** eintreten will.

Grödiß, den 8. November 1864.

Dr. med. Preßsch.

Freitag früh **Wellfleisch**, **frische Blut-** und **Lebertwurst**, sowie **Fleisch** in Pfunden ist zu haben bei

**Ernst Richter** am **Radeburger Platz.**

Heute, **Donnerstag**, ladet zu frischer **Wurst** und **Gallertschüffeln** ergebenst ein  
**Witwe Wilhelm** in **Naundorf.**

**Donnerstag** den 10. November von Nachm. 3 Uhr an **Wellfleisch**, wozu freundlichst einladet  
**Koisch** in **Wesnitz.**

### Zur Kirmess

**Sonntag** den 13. Novbr., wobei **Sanzmusik** vom **Trompeterchor**, ladet freundlichst ein  
**Lunkwitz** in **Koda.**



## Vorläufige Concert-Anzeige.

Mittwoch, den 16. November 1864, giebt der **Jäger-Gesangverein** sein  
**erstes Concert** im Schützenhause.

Freunde des Gesanges werden hierzu ergebenst eingeladen, und sind **Eintrittskarten** à 2½ Ngr. bei dem Gastwirth Herrn Wilhelm Günther und bei den unterzeichneten Vorstehern zu haben.

**Programm** später.

Gustav Bielagk. Karl Kirchner.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

In Folge ungemein starken Zugangs zu dieser Anstalt war bis 1. Novbr. d. J.

die Zahl der Versicherten auf . . . . .	26397 Pers.,
die Versicherungssumme auf . . . . .	45,604000 Thlr.,
der Kapitalfonds auf . . . . .	12,450000 Thlr.

gestiegen.

Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt unverkürzt an die Versicherten zurück. Durch den Durchschnitt dieser Dividende von 30 Proz. während des letzten Jahrzehnds hat sich der jährliche Aufwand für eine beim Tode zahlbare Versicherungssumme von 1000 Thlr. für den Beitritt

im 30. Jahre	35. Jahre	40. Jahre	45. Jahre	50. Jahre
auf 18 Thlr. 13 Sgr.	20 Thlr. 24 Sgr.	23 Thlr. 21 Sgr.	27 Thlr. 22 Sgr.	33 Thlr. 4 Sgr.

ermäßigt.

Im Jahre 1864 wird eine Dividende von **37** Proz. und im Jahre 1865 eine solche von **38** Proz. vertheilt, wodurch noch größere Ermäßigungen der Beiträge eintreten.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividende sind **keinerlei Nebenkosten** zu entrichten.

Auf diese Vorzüge verweisend, laden zur Versicherung ein

Advocat **Wolff** in Großenhain,

**Joh. Friedr. Boettner** in Camenz,

Sparcassen-Buchhalter **Wilh. Wolf** in Meissen.

## Pat. Alizarin- & Anilintinte, rothe & blaue Carmintinte, Stempeltinte,

unauslöschliche Zeichentinte, zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc., halte ich mein Lager in allen Füllungen bestens empfohlen.

**G. A. Schmidt.** Buchhandlung & Buchbinderei.

## Die Feuersprizen-Fabrik

von

**F. W. Thomas,** Kupferschmied in Riesa,

empfiehlt nachstehende Gegenstände, als:

### Dreschmaschinen und Göpel

für zwei Pferde oder Ochsen, nach neuester und bester Construction, den Herren Deconomen zur gefälligen Berücksichtigung. — Ueber die Zweckmäßigkeit derselben in Bezug reinen Dreschens, leichten Ganges, Lieferungs-fähigkeit etc. etc., sowie über deren solide, stabile Bauart, welche letztere sich namentlich vor allen dergleichen Maschinen auszeichnet, ist, da eine solche Maschine jederzeit bei mir im Betrieb zu sehen, Jedem Gelegenheit geboten, sich zu überzeugen.

Indem ich nun alle Deconomen, welche sich dafür interessiren, zur Besichtigung einlade, bemerke ich noch, daß ich in den Stand gesetzt bin, unter den billigsten und annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen. — Auch empfehle ich mich, mit der Maschine ums Lohn dreschen zu lassen.

**Kartoffelreibmaschinen** nach neuester Construction können bei Unterzeichnetem vermietet werden. — Ferner empfehle ich: **Feuer-, Hand-, Rübel-, Schubkarren-, Pariser und Turnerfeuerwehr-Sprizen**, sowie **Wasserzubringer** in allen Größen, mit dem Bemerkten, daß diese Gegenstände in keiner Beziehung von einer Concurrnz übertroffen werden; ebenso **Pumpen, Rohrleitungen** für alle Flüssigkeiten, **Brau- und Brennereien, Dampfzeiger, Ausföhrung aller Messing-Gußwaaren, Wirthschaftsöfen** u. s. w. unter billigster Preisnotirung und angemessener Garantie.

**F. W. Thomas.**



## Die Productenhandlung von C. T. Hanke,

innere Naundorfer Gasse Nr. 199,

empfiehlt **Schnupf-** und **Rauchtabake** in Rollen, geschnitten und in Paketen; **Cigarren**, altes Lager und in großer Auswahl; **Brennöl**, wird auch gegen jede Delsaat umgetauscht; **Dursthoffer Brantwein** à Kanne 25 Pf.; andere **Kornbrantweine** à Kanne 20 und 22 Pf., in Gebinden bedeutend billiger; feine und ordinäre **Caffees**; **Zucker** in Broden und gemahlen; alle diversen **Gewürze**; **Rosinen**; **Syrup**; **Zafelöl**; **Eßig**; Dr. Luke'schen **Gesundheitscaffee**; **Rüben-** und **Möhrenmehl**; **deutschen Caffee**. — Desgleichen mährischen **Hirse**; grüne und gelbe **Erbsen**; Erfurter **Gräupchen**; **Weizengries**; **Seidegries**; **Fadennudeln**, stark und fein; **Bändchennudeln**, kraus und glatt; **Potagenudeln**; **Maccaroni**; **Siergräupchen**; **Sago**, braun und weiß; **Stärke** u. dergl. m. **Wiederverkäufer** erhalten angemessenen Rabatt. — Ferner frisch gesottenes **Pflaumenmuß** und **Preißelbeeren**; gebackene **Pflaumen** und **Birnen**; geschälte **Äpfel**. — Gemischtes **Vogelfutter**; **Mehlwürmer**; **Umeiseneier**; **Kanarienkorn**; starken **Hafergrüße**; **Sommerrüben**; **Hanffamen**; **rohen Hirse**.

 **Ein Geheimniß** hat stets einen besonderen Reiz, es zu ergründen, wird keine Mühe gescheut. Diesem Umstande allein haben wir es zu danken, daß eine neue Erfindung zu Tage gefördert wurde, welche noch lange Zeit in der Nacht des Geheimnisses geschlummert hätte. Wir bezeichnen die aus den kostbarsten Vegetabilien gezogene **B. Blume'sche Kräuterhaarwuchspomade** als ein neu erfundenes reelles **Haarwuchsmittel**, welches auf kahlen Stellen des menschlichen Kopfes naturwüchsiges, kräftiges Haar hervorbringt und in der Wirklichkeit alles bisher in diesem Genre Dagewesene übertrifft; denn unzählige Atteste, Belobigungen zc. von Aerzten, wie auch von Laien, sind wohl Beweis genug. Es möge sich demnach jeder Haarleidende die aus den kostbarsten Vegetabilien gezogene **Pomade** zur Ueberzeugung beilegen. Niederlage für **Großenhain** bei Hrn. Zingießer **Wilke**. Frauenmarkt 288.

**Düppeler Feuerpapier** à Bch. 1 Ngr. erhielt neue Sendung  
**G. A. Schmidt**, Papierhandlung am Hauptmarkt.

**Bekanntmachung.** Um den uns vielseitig gestellten Anforderungen bezüglich einer Preisermäßigung unseres

### echt meliorirten weissen Brustsyrops

zu genügen, um ferner dieses so bewährte Hausmittel auch in den weitesten Kreisen, hauptsächlich aber dem weniger bemittelten Publikum zugänglich zu machen, werden wir von jetzt an unser Fabrikat in feinsten Qualität und in fast derselben Quantität, wie solches unsere **Concurrenz** die  $\frac{1}{4}$ -Flasche à 15 Ngr., die  $\frac{1}{2}$ -Flasche à 1 Thlr., die  $\frac{1}{3}$ -Flasche à 2 Thlr. verkaufte, die  $\frac{1}{4}$ -Flasche à 6 Ngr., die  $\frac{1}{2}$ -Flasche à 11 Ngr., die  $\frac{1}{3}$ -Flasche à 20 Ngr. verkaufen. — Wir hoffen, daß uns das geehrte Publikum durch reichlichen Zuspruch für den äußerst geringen Nutzen, mit welchem wir uns begnügen, entschädigen wird, und bitten, beim Ankauf genau auf unsere Firma zu achten. — Alleiniges Depot in **Großenhain** bei Herrn **Otto Nisße**.

**H. Leopold & Comp.,**

Alleinige Erfinder und Fabrikanten des meliorirten weissen Brustsyrops.

### Zur Kirmeß

Sonntag und Montag, den 13. u. 14. Novbr., ladet freundlichst ein

Gustav Adolph in Wildenhain.

Am 7. November wurden auf der **Großenhain-Elsterwerdaer Chaussee**, da, wo der **Communicationsweg** von der Chaussee ab über **Uebigau** führt, eine **Rade** und eine **Spizhake** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann genannte Gegenstände gegen Erstattung der **Inseritionsgebühren** in Empfang nehmen beim **Chausseewärter Aug. Erfurth** in **Skaup**.

Ein auf einer Bank am untern **Frauenmarkt** liegen gelassener **Rohrstock** ist durch die **Exp. d. Bl.** wiederzuerlangen.

Heute: **Dampfbad** von 3—8 Uhr für Herren.

#### Fahrplan der Zweigbahn Grossenhain.

Abfahrt von **Grossenhain**. Nach **Dresden**: Vm. 8 U., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., 4 U. 30 M., Ab. 8 U. 45 M., 11 U. 10 M. Nach **Leipzig** und **Chemnitz**: Vm. 6 U. 45 M., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., Ab. 6 U. 45 M., 11 U. 10 M. Nach **Berlin**: Vm. 6 U. 45 M., Nm. 2 U. 30 M. Ankunft in **Grossenhain**. Aus **Dresden**: Vm. 7 U. 30 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 40 M., Abds. 7 U. 15 M., 11 U. 55 M. Aus **Leipzig**: Vm. 8 U. 15 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 40 M., 4 U. 50 M., Abds. 9 U. Aus **Berlin**: Vm. 11 U. 15 M., Abds. 11 U. 55 M.